



Das Herz wacht auf **Vertiefen, Forschen, Austausch**

Zweiteilige Online-Veranstaltung

Aus und für die Anthroposophische Kunsttherapien der
Fachbereiche Malen & Plastizieren, Musik & Gesang,
Sprache & Drama

27. April und 25. Mai 2024

Dornach, im Februar 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Kunsttherapien weltweit
aus den Fachbereichen Plastizieren, Malen und Gestalten, Musik und Gesang und
Sprache und Drama

Wir möchten Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Online-Konferenz in zwei Teilen
einladen, in der wir eine Brücke von der Januar Tagung in Dornach in die Welt bauen möchten.
Wichtig ist: die Januar-Konferenz ist keine Voraussetzung für die Online-Tagung!

Thema: "Das Herz wacht auf – Vertiefen, Forschen, Austausch"

Zweiteilige Online-Konferenz

Samstag, 27. April 2024 von 14.00-18.00 Uhr MEZ

Samstag, 25. Mai 2024 von 14.00-17.00 Uhr MEZ

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch

Wir wollen uns weltweit online, dann aber auch über einen realen Praxisbezug hinweg
austauschen. Denn wir sind uns sicher, dass unsere Herzkräfte aktuell überall gebraucht
werden und fest in unserem therapeutischen Alltag verankert sind! Weltweit wollen wir ein
Netz pflegen, welches im Online-Austausch sicherlich spürbar werden kann. Den Blick richten
wir auch auf den immer schneller werdenden kulturellen Wandel. Wie wirken sich
Phänomene wie KI, soziale Medien, Gender- und Identitätsfragen, Rationalität/Kreativität auf
die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus?

Im ersten Treffen wird Susanne Hofmeister (Biografie-Beraterin und Ärztin) einen Vortrag zu
den ersten drei Jahrsiebten und der Entwicklung der gesunden Herzkräfte geben.

Anschließend werden wir beim ersten Online-Treffen nach Sprachen und Fachbereichen in
Arbeitsgruppen eingeteilt sein. Wir wollen in den Austausch über Kunsttherapie-Übungen für
Klienten dieser Altersgruppen gehen. Uns daraufhin eine Übung heraussuchen, diese
besprechen und vertiefen. In der Zwischenzeit bis zum zweiten Online-Treffen wenden wir
die vereinbarte Übung in der Praxis an und reflektieren sie – eventuell zusammen mit
Kolleg:innen aus der Region/demselben Land. Fragen können dann u.a. sein: Worauf achten
wir? Was geht gut, was benötigt Anpassungen (für die Kinder und Jugendlichen der heutigen
Zeit)? Was ist schwierig und warum?

Beim zweiten Online-Treffen werden wir dann in den gleichen Arbeitsgruppen über unsere
Erfahrungen austauschen und im Plenum der gesamten Online-Teilnehmer: innen unsere
Ergebnisse zusammengefasst vorstellen.

Wir hoffen, ihr habt Lust, das Thema mit uns zu bearbeiten und an den Übungen zu forschen!
Vielleicht haben wir am Ende eine Zusammenstellung von Übungen, die wir im Alltag weiter
pflegen und befragen können.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorbereitungskreis

*Linda Teipen, Heliana Cardona, Petra Rosenkranz, Gabriela Osman, Esther Böttcher, Tamara
Chubarovsky, Laura Piffaretti und Daniela Ehrenwinkler, Nicole Asis*

Programm

Zeit (MEZ)	1. Einheit, 27. April	Zeit (MEZ)	2. Einheit, 25. Mai
14:00	Begrüßung, Vorstellung Vorbereitungskreis, Einführung	14:00	Begrüßung, Einführung Einteilung Arbeitsgruppen
14:30	Vortrag zum Tagungsthema Die ersten drei Jahrsiehte HEUTE - was können wir Neues wahrnehmen und für unsere kunsttherapeutische Arbeit daraus entwickeln? <i>Susanne Hofmeister</i>	14:15	Arbeitsgruppen Zusammentragen der Erfahrungen
15:30	<i>Pause</i>	15:00	<i>Pause</i>
16:15	Arbeitsgruppen Einführung, Aufgabenstellung, Einteilung	15:30	Plenum Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
16:30	Arbeitsgruppen	16:15	Vortrag Das Herz wacht auf für die Therapeutische Begegnung <i>Mariano Kasanetz</i>
17:30	Fragen aus den Arbeitsgruppen, Verabredung der individuellen Arbeit, Abschluss um 18 Uhr	16:50	Verabschiedung Abschluss um 17 Uhr

Arbeitsgruppenverantwortliche

Malen und Plastizieren

Deutsch: *Petra Rosenkranz, Anna Dämpfle, Katrin Sauerland, Linda Teipen*

Englisch: *Anna Hubbard*

Spanisch: *Heliana Cardona und Gabriela Osman*

Musik und Gesang

Deutsch/Spanisch: *Laura Piffaretti und Ornella Betancourt*

Englisch: *Nicole Asis*

Sprache und Drama

Deutsch/Spanisch: *Esther Böttcher und Tamara Chubarovsky*

Anmeldung und Preise

Gönnerpreis	CHF 90
Normalpreis	CHF 60
Reduzierter Preis	CHF 30

Die Online-Veranstaltung kann nur mit Teilnahme an beiden Einheiten/Tagen gebucht werden.
Anmeldung zur Online-Veranstaltung: <https://medsektion.goetheanum.org>

Zur Person von Susanne Hofmeister und Mariano Kasanetz



Dr. med. Susanne Hofmeister

Geboren 1962, war über 20 Jahre als Ärztin mit dem Schwerpunkt anthroposophische Medizin in eigener Praxis tätig. Da sie sich als ganzheitliche Ärztin schon immer für die Frage interessiert hat, welche Chance, welche Frage, ja welche Lebensmission hinter einer Krankheit, in einer Krise verborgen sind, trat mit den Jahren in die Biografiearbeit immer mehr in den Vordergrund.

Seit 2009 ergänzte sie die Biografiearbeit mit der Prozess- und Embodimentfokussierten Psychologie PEP® nach Dr. med. Michael Bohne. In diesen Jahren begründete sie ihr eigenes lebenspraktische Konzept der Biografiearbeit im Lebenshaus®. Sie bildet Therapeut:innen und Berater:innen in dieser Methode aus. Sie ist Autorin der Bücher *Wo stehe ich und wo geht's jetzt hin* im GU Verlag 2014 und *Mein Lebenshaus hat viele Räume* 2019 im Kösel Verlag erschienen und eine gefragte Vortragsrednerin und Fortbildungsleiterin. In ihrem YouTube Kanal teilt sie lebenspraktisch ihre Erkenntnisse. In ihrem 1:1 Coaching verbindet sie tiefe Lebenserfahrung mit sachlicher Klarheit und humorvoller, herzlicher Leichtigkeit. Sie ist Mutter von vier erwachsenen Söhnen, hat drei Enkel und lebt in Heidelberg.

Sie sagt: *„Mit der Biografiearbeit im Lebenshaus richten wir unseren Blick auf das Einzigartige in uns, auf unser Ich und öffnen damit die Tür zu unserer persönlichen Entwicklung und Potentialentfaltung.“*
Ihr Motto lautet: *„Dein Zukunfts-ICH erwartet dich!“*



Mariano Kasanetz

Geboren 1971 in Buenos Aires. Verheiratet, Vater von zwei Kindern. Abschluss in Naturwissenschaften an der Universität von Buenos Aires. Er studierte auch Musik, Gesang und chinesische Medizin. Nach seinem Studium am Priesterseminar in Stuttgart wurde er 2004 Priester der Christengemeinschaft in Hamburg. Er arbeitete er bis August 2019 in der Christengemeinschaft in Buenos Aires.

Seit September 2019 ist er in der Leitung des Priesterseminars in Stuttgart tätig.